

2. juni 79

text fuer die presseagenturen und rundfunkstationen

in der brd und westberlin befinden sich 47 gefangene im hungerstreik, einige davon bereits in der siebten woche. sie befinden sich in akuter lebensgefahr.

sie sind haftbedingungen unterworfen, die unter dem begriff "sensorische deprivation" bekannt sind. sensorische deprivation ist die unmenschlichste methode der verzogerten ausloeschung von leben. ueber monate und jahre angewendet ist sie der sprichwoertliche perfekte mord. es ist eine von pervertierten amerikanischen und deutschen wissenschaftlern entwickelte methode aehnlich jener der kz-aerzte, die an menschen systematisch ihr wissenschaftliches vernichtungsprogramm erforschten und praktizierten.

isolation und sensorische deprivation wurden von amnesty international und der uno-menschenrechtskommission als folter bezeichnet.

die gefangenen fordern:

- die zusammenfassung der gefangenen zu interaktionsfaehigen gruppen, wie sie von den gerichtlich bestellten gutachtern seit jahren gefordert werden
- die abschaffung der spezialzellen und isolationsbunker
- aufhebung von informationsbeschraenkungen und der trennscheibe
- zulassung von externen aerzten des vertrauens
- die anwendung der mindestgarantien der genfer konvention ueber die behandlung von gefangenen
- die kontrolle der haftbedingungen durch eine internationale ueberwachungskommission
- die freilassung von guenther sonnenberg, der infolge seiner kopfverletzung haftunfaehig ist.

frauengruppe schwarze rose
westberlin

⊕

183790 riasx d

183100 txoe d